

# Mit Candybar & Co.: Firmen werben auf Berufsmesse für Nachwuchs

56 Aussteller informieren über Ausbildungsmöglichkeiten / Fachkräftemangel weiterhin groß

Von Julia Haller

**Hildesheim.** Das Wetter scherte sich nicht um den Fachkräftemangel in Deutschland – und dem Kreis Hildesheim. Pünktlich zum Start der Berufsmesse „Let's work together“, veranstaltet von der Agentur Univent in Kooperation mit der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter Hildesheim und dem Verband Unternehmer Hildesheim, begann es in der Fußgängerzone zu regnen. Die meisten der insgesamt 56 Stände hatten aber zum Glück Pavillons. Und vor allem viel zum selbst Ausprobieren – und zum Naschen.

Bei Mariona Folch-Roda und Florian Köppel von der Automatisierungstechnikfirma AKDV konnten Interessierte zum Beispiel hautnah erleben, welche Reise ein Päckchen in der Paketzentrale macht – mithilfe einer VR-Brille.

Das Unternehmen aus Harsum ist auf Steuerungssoftware für Förder- und Logistikanlagen spezialisiert. Dass die Bedienung eines Baggers gar nicht so einfach ist, konnten Besucher und Besucherinnen selbst rausfinden. Beim Stand des Bauunternehmens MTB aus Nordstemmen musste ein Ball von einer Pylone gefischt werden – mit der Baggerschaukel, ist ja klar.

In der Fußgängerzone ging es dann weniger um Geschick, sondern um Kraft: Ein Hau den Lukas ist direkt vor Galeria Kaufhof aufgebaut. Das kommt nicht von irgendwoher, wie Wiebke Schwarz von Biolac erklärte. Beim Unternehmen aus Lamspringe dreht



Bei der Berufsmesse „Let's work together“ konnten Besucher und Besucherinnen auf dem Marktplatz ihre Geschicklichkeit am Bagger beweisen.

FOTOS: JULIA HALLER

sich alles um Proteine. Und die braucht man, genau, für Muckis. Andere lockten die Scharen aus vor allem jungen Menschen dagegen mit frischem Popcorn – oder gar einer Candybar, bei der sich Besucher und Besucherinnen selbst bunte Tüten zusammenstellen können. Kein Wunder, dass viele Unternehmen in ihrem Auftritt so hochfahren, immerhin betrifft der Fachkräftemangel alle.

„Wir haben viele offene Stellen, die wir nicht besetzen können“, sagte Jolanthe Schober von KSM im Gespräch mit der HAZ. „Das führt zu Lieferengpässen, weil wir kein Personal finden.“

Das Interesse, bei der Veranstaltung mitzumachen, sei auch gerade deshalb so hoch, erklärte Jobcenter-Pressesprecher Walter Prigge. Waren es voriges Jahr noch rund 40 Firmen, die sich mit einem Stand beteiligten, waren es in diesem Jahr 56. „Alle haben das Ziel, junge Leute zu gewinnen“, sagte auch Sozialdezernent Malte Spitzer. Die Stadt, der Landkreis, das Jobcenter und die Agentur für Arbeit waren auch selbst mit Ständen vertreten, um neue Arbeitskräfte zu finden.

Auch wenn vor allem Schüler und Schülerinnen am Donnerstag auf der Messe unterwegs waren, richtete sich die Veranstaltung ebenso an Quereinsteiger- und -einsteigerinnen – Menschen, die beruflich einen neuen Weg einschlagen möchten.



Mit der VR-Brille den Weg eines Pakets nacherleben.



Kräftemessen beim Hau den Lukas am Stand von Biolac.

